

DAS MAGAZIN FÜR GOLFSPORT, LIFESTYLE UND REISE

GOLF & MORE

GOLF

&MORE

Okt/Nov 2009
Ausgabe 10/11
2,- Euro

GOLFSCHULE

SLICE

So vermeiden Sie
den häufigsten Fehler
beim Golf!

EQUIPMENT

BRANDNEUES EQUIPMENT 2010

GOLFEN IN DER

Toskana



Von Firenze über Pisa bis il Pelagone (Gavorrano), die Verbindung von „Kulturerleben und Golfspielen“.

Einmal quer durch die Toskana. Ein Tourvorschlag den Sie, sofern Sie ihn annehmen, nicht so schnell vergessen werden. Die Toskana ist das familienfreundliche Erleben von zauberhaften Landschaften, Kultur und Golf.

In Frankfurt gestartet, landen wir nach weniger als 90 Minuten in Florenz. Den Wagen haben wir bereits über „billiger-mietwagen.de“ vorab gebucht. Das hat den Vorteil, überall in der Welt die günstigsten Konditionen der einheimischen Mitwagenverleiher zu bekommen. Nach den Fahrzeugübergabeformalitäten können wir unsere Tour von Florenz über Pisa nach il Pelagone (Gavorrano) starten. Wir freuen uns auf das Erleben von zauberhaften Landschaften, Kultur und Golf. Die Toskana fasziniert einerseits „als Wiege antiker Kulturen“ und andererseits mit Landschaften von außergewöhnlicher Schönheit und totaler Gegensätzlichkeit. Sie verzaubert mit Bergen, geht über in sanfte Hügel, die einen Landstrich veredeln und urplötzlich beginnt das Meer mit seinen toskanischen Inseln, wovon wohl Elba die bekannteste ist. Ab südlich von Pisa bis Elba, an der reizvollen Küste entlang, findet man

gute Bedingungen für ein Bad im Meer. Besonders an der Etruskischen Riviera (das Gebiet der Provinz Livorno und der Küste der Maremma entlang des Festlands) sowie auf der Insel Elba, die über den Fährhafen Piombino erreicht werden kann.

Beim Fahren durch die Toskana ziehen, wie von einem Künstler gemalt, verträumte Dörfer und Burgen, Villen und Bauernhöfe, Kirchen und Abteien, Weinberge, Olivenhaine und Zypressen vorbei.

Der Tourismus ist für die Bewohner der Toskana eine der wichtigsten Einnahmequellen, aber natürlich auch die Landwirtschaft. Hier vor allem das einzigartige Olivenöl und der berühmte Wein. Zu den bekanntesten toskanischen Weinen zählen der Chianti, der Sassicaia, der Brunello di Montalcino und der Vino Nobile di Montepulciano. Ein weiterer wichtiger Wirtschaftsfaktor ist, seit der Herrschaft der Etrusker, die Stahlproduktion von Piombino.

Wir starten unseren Toskanaaufenthalt mit einem kurzen Besuch in Florenz:

Hauptziel der Touristen ist die Hauptstadt der Toskana „Florenz“, mit dem Dom, den Uffizien (im 15. Jahrhundert diente dieser berühmte Gebäudekomplex als Ämterhaus, heute ist es eines der bekanntesten Museen der Welt für Malerei und Bildhauerei der Antike und des Spätbarocks), der Ponte Vecchio (die berühmteste Arno-Brücke aus der etruskischen Zeit, in der sich fast lückenlos kleine Läden aneinanderreihen) und den vielen Renaissancepalästen. Natürlich reicht ein Tag nicht aus, um Florenz kennen zu lernen. Wenn man aber gegen Abend hoch auf die Erhebungen über Florenz in das kleine Örtchen Fiesole, zu einer Tasse Espresso ins „Illi“ fährt, kann man sich zumindest von oben einen wundervollen Blick über diese sehenswerte Stadt gönnen. Natürlich bietet

sich Florenz auch wundervoll zum Shopping an.

Mit zu den bekanntesten Namen gehört die Firma Gucci, die in Florenz vor drei Generationen gegründet wurde und noch am angestammten Platz in der Via de Tornabuoni residiert. Am Borgo Ognissanti und um den Häuserblock an der Via della Vigna Nuova finden Sie kostbare Antiquitäten, auf der anderen Arno-Seite und parallel zum Fluss etwas preiswertere Geschäfte. Ein kleiner Geheimtipp für die Damen am Rande: Direkt in der Via della Vigna Nuova, dort wo Dolce & Gabbana, Lacoste, Paul & Shark, Gucci und Versace ihre Niederlassungen haben, befindet sich der über mehrere Ebenen reichende, berühmteste Intercoiffure-Salon Norditaliens in der Hausnummer 22 „Mario“. Den Empfangsbereich bildet die gut sortierte Parfümerie; über ein paar Stufen erreichen Sie dann die Welt des Haarkünstlers Tommaso Marroncini, Termine unter Tel.+39 55 294813.

Und noch ein Insider-Tipp: Wenn Sie mal in Florenz nur mit einheimischen essen wollen, dann gehen Sie in das Ristorante „Perseus“ in der Viale Don Minzoni 10/R Tel. 055 588 266, dort gibt es die besten Fleischgerichte von Florenz!

Wir wollen zu unserem nächsten Ziel und unserer ersten Unterkunft. Es ist sehr empfehlenswert, für diese Route, die fast durch die ganze Toskana führt, 3 Standorte bzw. Hotels zu buchen. Nach knappen 50 km auf der A11 in Richtung Pisa kommt die Ausfahrt Monsummano Terme. Wir fahren 9 km in Richtung Berge (Monsummano Terme, Montevettolini), dann links vor den Weinbergen hoch zum La Pievaccia Resort und Wellness Hotel, bzw. zum

Montecatini Golf Club

Um den oberen Teil der Toskana zu erforschen ist das Pievaccia Resort/Golfhotel Montecatini der ideale Ausgangspunkt. Der



Grün 8 Montecatini Golf

von Marco Croze erschaffene Par 72 Golfplatz ist ein Paradebeispiel dafür, dass ein Platz ohne jegliche Störung, ja sogar in der Harmonie mit der Natur, angelegt werden kann. Die Bahnen schlängeln sich durch nie enden wollende Olivenhaine und trotzdem ist der Platz überaus fair gestaltet. Fast alle Bälle sind relativ leicht zu finden. Der Platz liegt in absoluter Abgeschiedenheit über Monsummano Terme. Trotzdem haben Sie nur je 10 Autominuten nach Montecatini Terme oder zum Geburtshaus von Leonardo Da Vinci und 30 Autominuten nach Florenz. Von vielen der 18 Bahnen hat man traumhafte Ausblicke. Nach der Runde bietet sich zum Tagesausklang die Terrasse des Clubhauses an. Diese Art des Lebensgenusses kann man täglich haben, sofern das „La Pievaccia Resort Wellness Hotel als Standort gewählt ist. Denn es ist ein wundervolles Gefühl, täglich auf dieser alten Terrasse, unter den noch älteren Bäumen, an Landhaustischen zu sitzen und als Gast von Massimo Incerpi bei einem vorzüglichen, typisch toscanischen Essen und dem korrespondierenden Wein einen wunderschönen (Golf -) Tag ausklingen zu lassen. Wir haben uns in dem sehr persönlich geführten Landhaus-Hotel sehr wohl gefühlt. Das Clubhaus ist im Übrigen ein übergebliebenes Landhaus aus einer et-

ruskisch-römischen Siedlung, das kunstvoll renoviert wurde. Der Golfclub akzeptiert die Golf-Fee-Card und gewährt den Green-Fee- Spielern 20% Nachlass auf die Rate von 80,- Euro (Hochsaison) und 70,- Euro (Nebensaison). Hotelgäste bekommen das GF in einem speziellen Package. Ein Golfcart, welches sicher nicht unangebracht ist, kostet 40,- Euro.

Als Hotelgast genießt man auch das Green-Fee-Agreement mit vielen umliegenden Golfclubs.

Infos: www.montecatinigolf.com
golf_montecatini@virgilio.it

Ein paar Kilometer weiter findet man die berühmteste „Therme Europas“, denn so nennt sich Montecatini, das größte und bedeutendste italienische Staatsbad. Es liegt 50 km von Florenz und Pisa entfernt und ermöglicht mit seinen Thermalquellen Heilbehandlungen bei Leber-, Magenerkrankungen, Stoffwechselproblemen sowie bei Herz- und Gefäßleiden. Schon Puccini und der Herzog von Windsor flanierten zwischen Turm- und Bogenarchitektur, durch prächtige Wandelhallen und üppige Gärten. Das gesamte Kurzentrum wird von Fachkräften geleitet und Mehrsprachigkeit - u.a. deutsch - ist eine Selbstverständlichkeit.

Direkt „über“ den Tettuccio Thermen von Montecatini liegt Montecatini Alto. Ein reizend verträumtes, kleines Dörfchen mit Überresten einer mittelalterlichen Festung. Montecatini Alto ist mit einer Seilbahn oder

18. Grün Monte catini Golf-Par 3 - Blick auf Hotel + Clubhaus



Montecatini Terme

LePavoniere Panorama mit Bahn 10 Par 4



LePavoniere
Abschlag18 mit
Clubhaus

über die Panoramastraße zu erreichen. Unbedingt sollte man im Restaurant La Torre, Piazza San Giusti 8, (Tel. 0572 70650) einen Tisch zum Abendessen in Mitten dieses Örtchens buchen.

Am nächsten Tag geht es früh los nach Prato, um dort den Le Pavoniere Golf Club zu spielen.

Le Pavoniere Golf Country Club

Der von Arnold Palmer designte 6137m lange Paar 72 Golfplatz liegt in einer Ebene, nur 15 km vor dem pulsierenden Leben von Florenz. Man kann ihm, mit gutem Gefühl, das Prädikat „weltklasse“ bescheinigen. Sobald sich hinter einem das Eingangstor dieses phantastischen Golfclubs schließt, ist man inmitten des erholsamen, jahrhundertealten Parks „Cascine Medicee Di Tavola“, die einstige Sommerresidenz von Lorenzo des Prächtigen und der ehemaligen Residenz der Familie Medici. Dazu kommt, dass man sich nach der Runde am großzügigen Pool wunderbar entspannen und im Clubhausrestaurant verwöhnen lassen kann. Aber nun zurück zum Golfplatz, den man durchaus ohne Golfcart bewältigen kann.

Die Spielbahnen werden von Steineichen, Strandkiefern und den uralten, toskanischen Zypressen geziert. Alles ist topgepflegt und die Fairways haben eine Perfektion, wie man sich in vielen anderen Golfclubs die Grüns wünschen würde. Besonders beeindruckt hat uns das 5. Loch, ein 190m langes (gelb) Par 3.

Es gibt eigentlich nur zwei Wege, dieses quer hinter einem See liegende Grün zu treffen:

1. Die „Ich schaff das schon“ Direktmethode oder 2. die sichere, in dem man 140 Meter vorlegt und den 2. Schlag safety zur Fahne bringt. Das war nur eine der vielen, bemerkenswerten Bahnen. Denn schon der

nächste Abschlag stellt einen mit seinem „Insel - Fairway“ vor eine ähnliche Aufgabe. Diese 18 - Loch (6131m/5393m) müssen Sie spielen! Le Pavoniere Golf ist zwar mit einem Green-Fee von 82,- Euro und in der low Saison 62,- Euro einer der ganz teuren, aber er ist es wert.

Kontakt: www.golfclublepavoniere.com
info@golfclublepavoniere.com

Nach dem Golf spielen fahren wir nach **Pistoia**. Wir haben Glück, es ist Ende Juli und im früheren, wichtigen Knotenpunkt zwischen Nord- und Süditalien findet das „Giostra dell’Orso“, ein spektakuläre statt, an dem die vier Viertel der Stadt Pistoia teil-



nehmen. Mitten auf dem historischen Marktplatz kämpfen die „edlen Herren“ belanz auf Ihren Pferden um den Sieg (<http://www.giostradellorso.it>). Das Dinner sollten Sie in einem typischen Restaurant im Zentrum der Stadt einnehmen: Gehen Sie ins „DADA“, Piazza Giovanni XXIII! Infos über Pistoia: www.comune.pistoia.it.

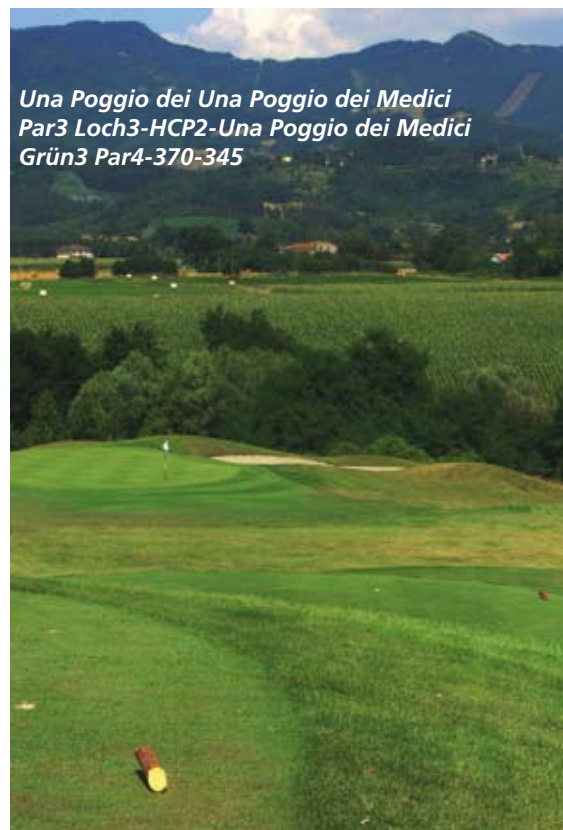
Am nächsten Tag geht es ab Monsummano Terme ca. 80 km in Richtung Florenz ins grüne Mugello Tal, dort im Gebiet derer von Medici erwartet uns der

UNA Poggio dei Medici Golfclub und Resort

Dieses Resort liegt 30 km vor Florenz und ist je 90 km von Bologna bzw. Pisa entfernt. Muggello, hier liegt „die Wiege der italienischen Renaissance“, die Heimat der damals alles beherrschenden Medici-Familie und der Medici Golfclub, eingebettet in eine hügelige Landschaft, ein von den Appeninen umgebenes Tal mit unberührten Wäldern und weitläufigen Wiesen. Der Course erschien uns als besonders schwer was Verlauf, Wege und Höhenunterschiede angeht. Andererseits wird man dafür aber auch mit schönen Ausblicken und tollen Abschlägen von oben, hoch über den Bahnen belohnt. Besonderes sei hier Loch 5 Par 4 mit 428m erwähnt. Dabei wird aus dem Wald hinunter auf ein Dogleg links geschlagen. Dieser Abschlag muss so gut rechts platziert sein, dass man überhaupt die Chance hat, das von Bäumen, See und Bunker beschützte, im Verlauf noch tiefer liegende Grün mit dem 2. Schlag zu erreichen.

Der UNA Poggio dei Medici Golfclub ist zum Besten in der Toskana und unter die besten 15 in Italien gewählt worden. Er war von 1999 bis 2003 „home of the Ladies Ita-

Una Poggio dei Una Poggio dei Medici
Par3 Loch3-HCP2-Una Poggio dei Medici
Grün3 Par4-370-345





Mugello - Landschaft



lian Open". Das Vergnügen kostet dann auch 80,- Euro Green-Fee.

Infos: <http://www.golfpoggiodeimedici.com>
+ www.poggiodeimedici.com

Kontakt: info@poggiodeimedici.com

Das geht gar nicht! Man kann natürlich nicht „in den Feldern der Medici“ Golf spielen ohne sich die Wurzeln, die Stätten der Familie Medici anzusehen! Der Besuch beginnt in Scarperia, was „Neuland“ bedeutet, gegründet zu Beginn des 14. Jahrhunderts mit seinem mächtigen Palast der Vikare, heute Sitz des Museums für Schneidewerkzeuge: Bestecke, Messer und Scheren gehören zu einer alten Tradition, die in den Geschäften des Ortes noch weiterlebt. Im Inneren des Palastes die Abteilung der Ausstellung „Medici mit Waffen“: Bilder und Rüstungen des 16. Jahrhunderts. Von Scarperia geht es weiter zum Kloster Bosco ai Frati, das nach einem Entwurf von Michelozzi im Auftrag von Cosimo dei Medici erbaut wurde. Es wird heute noch von Franziskanermönchen bewohnt. Sehenswert sind sicher, neben dem gewaltigen, vergoldeten Hauptaltar aus Holz aus dem Jahre 1626, der natürlich auch das Medici-Wappen mit den fünf Kugeln trägt, das berühmte, elfenbeinfarbene Kruzifix von Donatello.

Das kleine „Museo d'Arte Sacra zeigt nebeneinander stehend drei unterschiedliche, Kruzifixe von Donatello und Brunelleschi. Dieses „Nebeneinander“ verdeutlicht den inhaltlichen Streit über die Darstellung von Christus am Kreuz.

Nach soviel Kultur geht es dann vom Kloster aus hinab zum großen Stausee Bilancino, wo man segeln, schwimmen, in der Sonne liegen oder spazieren gehen kann. Die mugellanische Landschaft ist zu allen Jahreszeiten wunderschön:

Nähere Infos unter (www.mugelloToskana.com bzw. www.mugellorinascimento.it)

Sollten Sie noch etwas Zeit haben, dann machen Sie doch einen Abstecher zum „MacArthur Glen“ - Designer Outlet in Barberino, nur 12 Km vom „UNA Poggio dei Medici Golfclub“ entfernt. Dort findet man von „Prada“ bis „Versace“ alle Topdesigner – Marken bis zu 70 % günstiger.

Am nächsten Tag geht es westlich nach Lucca ...dort wo Giacomo Puccini geboren ist

Umgeben von einer Hügellandschaft, von Weinbergen und Olivenhainen liegt das wunderhübsche, verträumte Städtchen Lucca. Lucca hatte das Glück, dass es vom 2. Weltkrieg völlig verschont wurde. So ist auch das Geburtshaus (mittlerweile ein Museum) des 1858 geborenen Genies Giacomo Puccini, auf dem „S. Lorenzo Hof“ unweit der berühmten Sankt Michels Kirche, genauso erhalten wie die 4,2 km lange Stadtmauer rund ums Zentrum von Lucca. Sie wurde 1545 -1650 gebaut, um Schutz vor Florenz und u.a. Napoleon zu geben. Heute leben innerhalb der alten Stadtmauer 10.000 der 100 000 Einwohner, welche hauptsächlich der Produktion von Schuhen, Olivenöl und Wein nachgehen.

Die Stadtmitte besteht aus unzähligen Plätzen, Palästen und Kirchen. Verbunden sind sie durch verträumte, kleine Gassen, die nur zu Fuß oder mit gemieteten Fahrrädern zu erkunden sind. „San Michele“ aus dem Jahre 1210 ist wohl die Kirche unter den rund 100 andern, welche man unbedingt gesehen haben muss. Auch einkaufen kann man in Lucca vor-

züglich. Die „Via Fillungo“ ist die große Fashionstreet mit rundherum unzähligen Bars und Restaurants in den kleinen Gassen.

Versäumen Sie dort nicht, das älteste Café zu besuchen. In diesem Jugendstil „Cafè Di Simo“ traf sich Puccini fast täglich mit der Künstlerszene von „Luka“ und ließ sich von ihnen, dem besonderen Flair und natürlich den berühmten Weinen aus der Gegend wie Sagiovese, Canaiolo oder Vermentino bianco inspirieren. Unweit davon liegt die „Piazza Mercanti“. Dort, direkt neben den tollsten Schuhläden, sollte man das stylishste Restaurant der Stadt, das „Pult“ ansteuern. Das obligatorische Gelati isst man auf der „Piazza Anfiteatro“, mitten im ehemaligen Gladiatoren-Amphitheater.

Zu Ehren des 1924 gestorbenen Sohnes der Stadt Lucca wird jedes Jahr das erlebenswerte Puccini Freilichtfestival veranstaltet: www.puccinifestival.it

Nach einem „golflosen Tag“ geht es heute ca. 65 km südöstlich nach Grassano, nahe Florenz, um den „Ugolino Golf Club“ zu spielen. Circolo Golf dell'Ugolino (Par72; 5676m) nur 20 Minuten von Florenz entfernt. Der 1889 gegründete Par 72 Golf



Golf Ugolino

Golfreise



Golf Ugolino Bahn 3



Tirrenia Golfclub Bahn 5 Par 4

platz ist mit der älteste in der knapp über 100-jährigen Geschichte des italienischen Golfsports. Er wurde von der englischen Kolonie der angrenzenden Stadt Florenz gegründet. Wundern Sie sich nicht, wenn Sie den einen oder anderen bekannten Star dort treffen. Die Bahnen auf den Hügeln des Chiantigebietes haben viele Schräglagen und extreme Abhänge. Immer wieder geht es hoch und runter. Zwischen Zypressen und Olivenhainen blickt man rundherum auf die traumhafte und weltberühmte Landschaft von Florenz. Die ersten neun Loch erfordern, durch die vielen „natürlichen Hindernisse“, die größte Konzentration. Aber „ausruhen“ kann man auch bei den „2. Neun“ nicht wirklich. Wer bei diesem Platz überlegt spielt, lieber etwas kürzer aber dafür präzise schlägt, wird ein gutes Ergebnis und einen tollen Golftag haben. Auch hier ist, wie in vielen Clubs in Italien, ein Pool zum Relaxen vorhanden. Das Green-Fee beträgt 80,- € und wochenends 95,-€. Ein Golfcart ist hier sehr empfehlenswert.

*Infos Circolo Golf Ugolino Firenze:
www.golfugolino.it Mail: info@golfugolino.it*

Wir genießen dann unseren letzten Abend auf der Clubhausterrasse „unseres“ Pievacchia Resort/Golfhotel Montecatini, denn am nächsten Morgen fahren wir eine Stunde nach Westen. Dort vor den Toren von Pisa liegt das **Green Park Resort Tirrenia**. Eigentlich ein kleines, abgeschossenes Dörfchen. Die Barbecue und Pianopool-

bar lädt abends zum Tagesausklang ein. Die Zimmer in den Bungalows sind modern und großzügig. Preis für 2 Personen inkl. reichhaltigem Frühstück um 200,- € (www.greenparkresort.com).

Das Resort liegt einerseits nahe am Meer und andererseits direkt an 2 Golfplätzen:

1. dem **Cosmopolitan Golf and Country Club Calambrone**.

Vor den Toren von Pisa, ein paar Driverlängen vom Beach, liegt dieser 1992 gegründete Golfclub. Nach dem Klingeln öffnet sich das Eisentor zum Club und das Erste, was einem ins Auge fällt, ist die riesige, an eine Sternwarte erinnernde Kuppel des Clubrestaurants.

Der Par 72 Course erstreckt sich über 72 Hektar, ist 6291m (gelb) lang. Das Spiel wird hier zum einen durch den immerwährenden Wind und an sage und schreibe 11 Bahnen durch große Wasserlandschaften beeinflusst. Die „Back nine“ sind im Gegensatz zu den ersten 9 offenen etwas „bewaldet“ und nicht zuletzt dadurch weniger rau. Besonders schwierig sind die beiden Paar 5, die Bahnen 9 und 18. Die Grüns sind beide

durch Wasser geschützt und machen das Anspiel mit dem 3. Schlag extrem schwer. Greenfee: 65,-Euro. Ermäßigung über das Hotel Greenpark: 52,25 Euro.

*Infos: www.cosmopolitangolf.it
Mail: info@cosmopolitangolf.it*

Der 2. Golfplatz in unmittelbarer Nähe zum „Green Park Resort“ wurde vor einigen Jahren von der Zeitschrift „Golf Digest“ zum besten 9-Loch-PLatz Italiens gewählt.

Tirrenia Golfclub

Der 9-Loch Parcours, der vom englischen Architekten Ken Cotton geplant wurde und mit wahrer Professionalität vor 40 Jahren verwirklicht wurde, schlängelt sich durch einen jahrhundertealten Wald. Er liegt mitten im Naturpark von San Rossore. Man genießt die absolute Ruhe, das Vogelgezwitscher, den Duft der Pinien und des nahen Meeres. Kaum zu glauben, dass man ganz nahe der bekanntesten Beaches von Pisa golft! Unweit der „Vip-Places“ wie „Viareggio“ mit seinem Yachthafen und „Forte dei Marmi“. Im Vergleich zu dem Nachbarplatz Cosmo-



Green Park Resort Tirrenia Pool

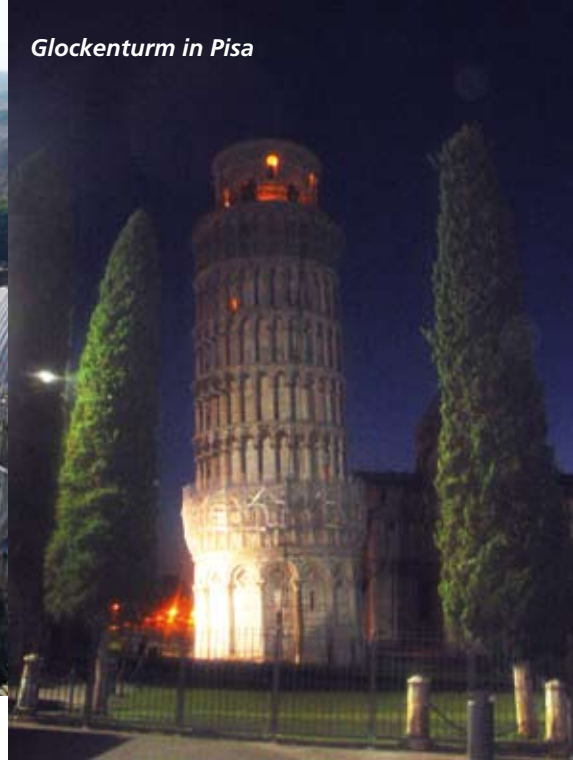


GC Cosmopolitan



Blick vom Glockenturm auf die Kathedrale Taufkirche in Pisa

Glockenturm in Pisa



politane G&CC, dessen Driving Range direkt an die des Tirrenia Golfclub grenzt, liegen Welten zwischen den beiden Plätzen. Ist der „Nachbarplatz kaum bewachsen, so ist hier jede Bahn in diese alten Pinien und Eichen eingebettet. Die Fairways sind gepflegt und breit genug, so dass man bei überlegtem Spiel durchaus sein HCP leicht spielt. Der Golfplatz ist zwar erst 40 Jahre alt, hat aber etwas unglaublich, sympathisch Schrulliges. Das spiegelt sich schon beim süßen Holzhäuschen, in dem der Proshop untergebracht ist, wieder und setzt sich bei den Members fort. Faszinierend ist auch der familiäre Umgang untereinander und mit den Gästen. Es erwartet jeden ein herzlicher Empfang! Noch eine kleine Besonderheit auf diesem Platz: Niemand spielte die 2. Runde ohne vorher auf der loungeigen Terrasse des Clubhauses bei leichter, toskanischer Küche ausgeruht zu haben. Das Greenfee beträgt 44,- Euro und ein Buggy ist nicht nötig. Die GolfFee Card wird akzeptiert und beschert 20% Nachlass. Clubspezial ist „2 GreenFees +Golfcar für 100,-€

Infos: www.golftirrenia.it
Mail: info@golftirrenia.it

Wer so nahe an Pisa wohnt und golft, der muss natürlich auch **Pisa** kennen lernen. Also nehmen wir uns den nächsten Tag für Pisa vor. Natürlich machen wir das obligatorische Foto vor dem Glockenturm, wo jeder die Perspektive nutzt um den „schiefen Turm von Pisa zu stützen“. Aber da gibt es noch jede Menge mehr zu sehen. Für alle, die Pisa auch außerhalb der „touristischen Pfade“ erleben möchten, ist es empfehlenswert, bereits von Deutschland aus unter www.pisatour.it eine private Führung durch Pisa zu buchen. Wir haben Glück und werden von der sympathischen Germanistik Doktorin Serena Grazzini durch die spannenden Gassen geleitet. Buchbar auch direkt über „Pisatour“ per Mail: info@pisatour.it Als erste Station gilt es auf den Spuren von Galileo Galilei, des bedeutenden Sohnes von

Pisa, zu wandeln! „Serena“ zeigt uns in der Kathedrale (zu der der schiefe Glockenturm gehört) einen Leuchter und erklärt uns wie das Pendelgesetz entstand: „Als Galileo den sich im Winde bewegenden Leuchter sah, maß er an seinem Puls die Schwingung. Damit war das Pendelgesetz entdeckt!“ In dieser Kathedrale befindet sich auch der Sarkophag von Kaiser Heinrich des 7. von Luxemburg, welcher im 14. Jahrhundert starb. Beeindruckt hat uns auch die angegliederte Taufkirche und die Fresken im monumentalen Friedhof daneben.

Unsere Fremdenführerin zeigt uns auch hier die „Spuren“ der überall in der Toskana präsenten „Medicis“. Den Palazzo Reale, die Sommerresidenz der „Medici die Pisa“ oder auch den botanischen Garten, den Cosimo di Medici 1543 anlegen ließ. Einerseits sind die Medici die Eroberer Pisas (wegen des Zugangs zum Meer) gewesen, andererseits aber haben sie auch wesentlich zum Aufstieg und Luxus in Pisa beigetragen. So ist z.B. ebenfalls die berühmte „Golddecke“ der Kathedrale aus 24 Karat Blattgold von den Medici bezahlt worden.

Pisa liegt wie Florenz am Arno, welcher Pisa in 2 Hälften teilt. Die angesagte „Shop-

ping-Meile“ liegt in der Borgo Stretto. Das beste Eis der Toskana gibt es am Ende der Fußgängerzone auf dem Piazza Garibaldi bei ‚La Bottega del Gelato‘. Gleich dahinter befindet sich der Obstmarkt und die typischen, kleinen Lebensmittelgeschäften. Geht man weiter, die nächste links, dann die erste rechts, so findet man, obwohl gut versteckt, in der Vicolo del Porton Rosso 11 die „Osteria del Porton Rosso“. Diese Osteria ist weit über die Grenzen von Pisa bei den Italienern (Touristen gibt es wenige dort) als Fischspezialitätenrestaurant berühmt und das bei durchaus vernünftigen Preisen (per Gang ca. 10 Euro auch für „nicht fischiges“). Es gibt nur 15 Tische in dieser urigen Osteria deshalb kommen Sie entweder schon um 19.30h oder reservieren Sie.

Infos unter www.osteriadelportonrosso.com Am nächsten Morgen geht es ca.125 km südlich, der Küste entlang. Direkt gegenüber von Elba, 225 km vor Rom liegt die **CORDIAL Golf Residence il Pelagone**. Unsere letzte Station in der Toskana hat es in sich! Wundervoll für Naturliebhaber, Weinkenner, Familien und natürlich Golfer. Die Cordial



il Pelagone



Der Privatstrand des il Prlagone
1.Reihe-Follonica



Der Privatstrand des Il Prlagone-
Follonica (Ortsteil Prato Ranieri)

Golf Residence il Pelagone liegt nicht sehr weit von weltberühmten Kulturstädten wie Rom, Pisa, Siena und Florenz. In der näheren Umgebung finden sich lohnenswerte Ausflugsziele wie kleine Bergdörfer und zauberhafte Stranddörfer.

Um sich den Süden der Toskana, also von Pisa bis Elba, anzusehen, bietet sich il Pelagone als Standort geradezu an. Das Cordial-Hotel im Süden der Toskana ist eigentlich ein kleines, süßes Dörfchen mit einem toll gepflegten 18 Loch Golfplatz. Auf einer eine Million m² großen, idyllischen Anlage wird alles für den perfekten Familienurlaub geboten.

Zwischen Olivenbäumen und duftendem Oleander fügen sich die 123 Suiten im Bungalowstil nahtlos in die idyllische, mediterrane Landschaft ein. Vom Golfplatz aus gesehen sind rechts die von Bäumen beschützen Häuschen und links, im Anschluss an die große Driving Range, die stattlichen Apartmenthäuser. Es gibt sie in verschiedenen Größen, mit idealem Platz für bis zu sechs Personen. Die Ausstattung ist wie in

allen Cordial Hotels sehr „österreichisch“ mit viel dunklem Holz. Natürlich mit Klimaanlage, Bad, Satelliten-Farb-TV, Radio, Telefon, Minibar, Terrasse und großteils Küche.

Das il Pelagone verfügt über 3 Pools und im 25 km entfernten Follonica (Ortsteil Prato Ranieri) einen sehr gepflegten Privatstrand, dessen Pinien wundervoll Schatten spenden.

Man badet hier im Mittelmeer mit direktem Ausblick auf Elba und den Yachthafen von Punta Ala.

Erleben Sie „Lakshmi“, das ganzheitliche Beauty-Konzept für innere Harmonie und äußere Schönheit, im „Toscanella Beauty und Ayurveda Wellnesscenter“ des Il Pelagone. Hier lösen Sie sich von Hektik, Alltagsorgen und Frust, finden Ruhe bei individuellen ganzheitlichen Behandlungsprogrammen kombiniert mit exklusiver Kosmetik.

In Indien symbolisiert die Göttin LAKSH-

MI Schönheit, Jugendlichkeit und Intelligenz. Die Lakshmi Kosmetik ist Schönheit aus der Natur - kreiert nach den Prinzipien des Ayurveda - hergestellt nach den heutigen Kenntnissen der Schönheitspflege und Naturheilkunde.

Eine der vielen Ausflugsmöglichkeiten möchten wir hier besonders empfehlen:

Castiglione della Pescaia! Fahren Sie auf der alten Via Aurelia Richtung Süden bis nach Grilli, dort biegen Sie rechts ab und folgen den Hinweisschildern nach Castiglione della Pescaia. Ein hübsches kleines Fischerdorf, das über einen sehr schönen Strand und außerdem über eine große Auswahl an einladenden Fischrestaurants und Straßencafes verfügt. Vergessen Sie aber nicht, dass Sie direkt in einer der bekannten Weinregionen wohnen! Der umsatzstärkste Wein ist noch immer der „Chianti Classico“ dicht gefolgt vom „Brunello di Montalcino“ und dem „Vino Nobile di Montepulciano“. Die wichtigsten Winzer, die auch zu ausführlichen Weinproben einladen sind:

Antinori, Castello di Ama, Barone Ricasoli, Avignonesi, Biondi Santi, Lisini, Colognole, Castello di San Polo in Rosso, Isole e Olena, San Guido und Selvapiana.

Der „il Pelagone Preis“ für das Familienapartment beginnt je nach Saison ab 110,- € inkl. HP.

Das Paradies für Golfer, der Golf Club Toskana liegt direkt vor der Zimmertür!

Der 1999 gebaute Golfplatz ist ganzjährig bespielbar. Die angrenzende „Pelagone Golf Academy“ unterrichtet zielorientiert und ganzheitlich, individuell und der Persönlichkeit des Spielers, seinem Lerntyp und seinen Fähigkeiten angepasst. Es werden besondere Angebote zur Platzreife während des Urlaubs gemacht. Toll die Idee: Golf-



Baiamìa Beach Lounge-Follonica
unweit vom Resort Il



Grün Bahn 5 mit Resort Il Pelagone im Hintergrund

kurs für die Familie. Der hoteleigene Golf Club zählt zu den Top-Anlagen in Italien. Inmitten silberner Olivenbäume und endloser Reihen von Zypressen entwarf Keith Preston einen anspruchsvollen Golfplatz, der sich perfekt in die Landschaft einfügt. Die 18-Loch-Golfanlage mit internationalem Standard, Golfschule, großzügiger Driving Range mit 7 überdachten Abschlägen und zwei Putting-Greens bietet sowohl Profi-Golfern, als auch Einsteigern ideale Voraussetzungen.

Die vielen Seen sind natürliche Wasserreserven und machen den Golfplatz nicht nur für Golfspieler reizvoller, sondern auch für den geneigten Landschaftsbetrachter sind sie ein Augenschmaus. Sie haben sich zwischen den gepflegt grünen Bahnen „ihren Platz genommen“. Geschicklichkeit und hohe Konzentration erfordern die immer unterschiedlich anzuspielenden, schwierigen Grüns. Ab dem 10. Loch wird der Platz dann völlig anders. Hügliger und damit auch anstrengender. Aber spätestens auf dem 17 Grün und dann auf dem 18. Abschlag geht einem sprichwörtlich das Herz auf! Elba und Korsika liegen nur „einen wundervollen Blick weit“ entfernt.

Golfplatz: 18-Loch, Par 72 5626m bzw. 4797m(Ladys)

Infos Mail: chpelagone@cordial.co.at

Die letzte Station auf unserer Reiseliste ist der **Golf Club Punta Ala** und natürlich **Punta Ala** selbst.

Über dem Yachthafen mit seinen verwinkelten Treppen und Plätzen, in denen viele kleine Geschäfte zum Shopping verführen,

liegt der schwierige, aber herrlicher Golfplatz von Punta Ala. Dieser bewaldete Kurs war im September 2009 der Austragungsort der „Internationalen Senior Championship of Italy“. Es gibt auf diesem Golfplatz vieles was man sicher nicht so schnell vergisst. Vielleicht sind es die schmalen Fairways die in den Wald hineingeschnitten sind, oder die Schluchten, welche es zu überqueren gilt, aber ganz sicher sind es die Panoramapostkarten-Ausblicke von den Bahnen 1-5-7-8 und 17.

Schon der erste Abschlag - ein Dogleg links, bergab - ist grandios! Man hat vom Abschlag aus einen wahnsinnigen Blick über den vor einem liegenden „Baumteppich“ der sich vermeidlich bis ins offene Meer hinzieht. Man steht nun da oben, das Clubhaus mit der gutgefüllten Terrasse im Rücken und sieht eigentlich nur die ersten 150m bergab. Wer bei dieser 311 Meter langen Bahn meint, mehr als ein Eisen 5 schlagen zu müssen, wird sein Ball irgendwo in den „Baumteppich“ eintauchen sehen. Sollten die Einheimischen auf der Terrasse dann applaudieren hat man das Glück gehabt, einen Weltklasse-schlag fast aufs Grün gemacht zu haben. Wir könnten Seitenlang über diesen spannenden Platz berichten, aber auch das würde es nicht ersetzen, dass Sie diesen zu einem der fünf schönsten und anspruchvollsten Plätze Italiens gewählten Platz unbedingt selbst „erspielen“ müssen!

Nach der Runde bietet sich natürlich das Clubhausrestaurant an. Dort erwartet Sie traditionelle, mediterrane Küche.

In Punta Ala selbst ist der Restaurant – Geheimtipp: Das „Belami“ (0564 922262) und das „Il Galeone da Bernardo“ (0564 920269)

Golf Club Punta Ala: Par72 gelb 6036m rot 5311m: Als Gäste des il Pelagone bekommt man je nach Saison zwischen 20% und 30 % Green Fee – Nachlass, welches normalerweise 65,- bzw. 75,- Euro kostet.

Mail: golf@puntaala.de

Web: www.puntaala.net/golf

Leider war das unser 14. und letzter Tag in der Toskana. Es war eine wundervolle Zeit, die wir nicht missen möchten. Sollten Sie unseren Artikel als Reiseleitfaden benutzen wollen, schlagen wir Ihnen aber vor, sich drei Wochen Zeit zu nehmen! Wir werden sicher wieder in die Toskana reisen und den Teil entdecken, welchen wir in der kurzen Zeit leider nicht sehen konnten.

Für weitere Informationen über die Toskana empfehlen wir Ihnen den

Apt Firenze

Via Alessandro Manzoni, 16
50121 Firenze (Toskana)
tel. 0039 55 23320

www.firenze.turismo.Toskana.it

Als Golfspieler ist die „Toskana Golf & More Card“ sicher ein Gewinn! Sie bietet Ihnen neben einigen anderen Vergünstigungen bis zu 49% Green-Fee-Nachlass bei garantierten Abschlagzeiten: Infos 0039 584 99 86 11 oder per Mail: info@Toskanagolfandmore.com. Dort gibt es auch Infos über die TG&M Trophy-Woche oder Toskana-Golf & Hotel-Angebote.

© Chresten, Nete und Jens Dagné